

Steiner: neue Selch

Die Anschaffung einer neuen Rauch-, Koch- und Bratanlage ist eine Investitionsentscheidung, die wohlüberlegt sein muss. Als eines der Herzstücke einer jeden „Wurstkuchl“ – neben Kutter und Füller – spielen dabei viele Kriterien eine wichtige Rolle: Das Preis-Leistungsverhältnis muss passen, zuverlässig und robust muss sie sein, einfach zu bedienen, der Servicedienst im Störfall rasch funktionieren und der Umweltschutz darf auch nicht zu kurz kommen. Wahrscheinlich ließe sich diese Liste noch weiter verlängern.

Bei einer der erfolgreichsten Fleischereien Österreichs, jener von Doris Steiner im niederösterreichischen Sollenau, stand die Erneuerung der Rauchanlage an. Die Chefin berichtet: „Unsere alte Anlage war in die Jahre gekommen und umwelttechnisch nicht mehr auf dem letzten Stand. Da in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Betrieb eine neue Wohnhausanlage errichtet wird, war für uns eines klar: Wir wollen die neuen Mieter als Kunden gewinnen und nicht zu unseren Feinden machen.“

Soweit die Ausgangslage. Die Steiners informierten sich eingehend über das Angebot auf dem Markt und entschieden sich dann für den Klagenfurter Rauch- und Klima-



© Rottensteiner

Freude über die neue Selch von Sorgo: Fleischermeisterin Doris Steiner (3.v.r.) und Sorgo-Fachberater Franz Bernsteiner (3.v.l.) im Kreis der Familie und der Produktionsmitarbeiter.

spezialisten Sorgo: „Sorgo bietet uns ein geschlossenes System mit hoher Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz. Egal ob Heißrauch, Braten, Kochen, die neue Anlage beherrscht alle Raffinessen. Sogar Kaltrauch erzeugen wir mittels eines kleinen Tricks: Wir programmieren einfach keinen Hitzewert und produzieren Rauch mit einer Temperatur von maximal 25 °C.“

Bei den Steiners handelt es sich um die Heißrauchanlage Typ Sorgo 1900, Kompaktklasse mit integriertem Umweltschutz. Die Beheizung erfolgt mittels Elektromotor, der Automatiktüröffner mit Reiberaucherzeuger sorgt für kraftsparendes Arbeiten, die hochmoderne S1 12,1-Touch Steuerung für die leichte Bedienbarkeit.

Doris Steiner ist mit der Anschaffung sehr zufrieden: „Ich habe mir im Vorfeld eine vergleichbare Anlage beim Kollegen Graf im Burgenland angesehen. ■